

„*Verleih uns Frieden*“
Werke von Felix Mendelssohn



Kammerchor Stuttgart
Streicherakademie Bozen
Frieder Bernius

Samstag
30.05.2026

Dom Brixen
18.00 Uhr

Musik
BRIXEN



Felix Mendelssohn

1809-1847

Streichersinfonie Nr. 9 in c-Moll/C-Dur

Grave – Allegro

Andante

Scherzo – Trio: più lento - la Suisse

Allegro vivace

Te Deum MWV B15

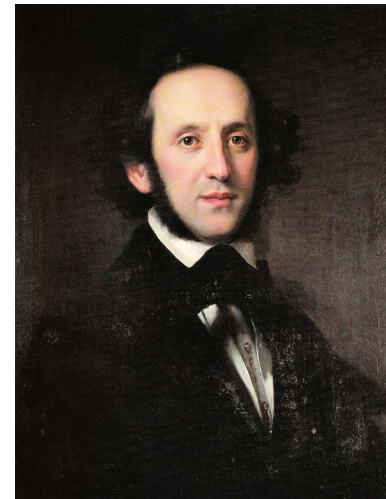
für Chor a cappella und Orgel

Psalmkantate „Nicht unserm Namen, Herr“

Choralkantate „Verleih uns Frieden“

Kammerchor Stuttgart
Streicherakademie Bozen
Frieder Bernius *Dirigent*

*in Zusammenarbeit mit der Streicherakademie Bozen,
dem Festival Geistlicher Musik und Musik Meran*



Werke von Felix Mendelssohn

Streichersinfonie Nr. 9 in c-Moll/C-Dur

Die Streichersinfonie Nr. 9 in C-Dur (MWV N 9) von Felix Mendelssohn Bartholdy ist ein Werk, das er im Alter von 14 Jahren komponierte. Es handelt sich um eine von insgesamt 13 Streichersinfonien, die er in seiner Jugend schrieb. Die Sinfonie wurde am 12. März 1823 komponiert. Sie ist bekannt für ihren jugendlichen Schwung und ihre melodische Vielfalt. Obwohl die Streichersinfonien zu Lebzeiten des Komponisten nicht öffentlich aufgeführt wurden, werden sie heute regelmäßig gespielt. Die Streichersinfonien sind ein bemerkenswertes Zeugnis für Mendelssohns frühes kompositorisches Talent.

Te Deum MWV B15

für Chor a cappella und Orgel

Mendelssohn war erst 17 Jahre alt, als er im Dezember 1826 sein Te Deum für achtstimmigen gemischten Chor, Solisten und Continuo schrieb. Sechs Jahre später (1832) schrieb er auch eine Version für vierstimmigen Chor und Orgel.

Psalmkantate „Nicht unserm Namen, Herr“

Mendelssohns erster großer Orchesterpsalm entstand in fast sechs Jahren, von den ersten Skizzen und der ersten Fassung von 1830 bis zur endgültigen Fassung von 1835. Die Uraufführung im Leipziger Gewandhaus fand erst 1838 statt. Anders als bei seinen anderen Orchesterpsalmen verwendete Mendelssohn als Haupttext die lateinischen Worte der Vulgata, die auf Psalm 113 basieren. Für seine spätere deutsche Übersetzung nutzte er Psalm 115 aus der Lutherbibel.

Choralkantate „Verleih uns Frieden“

„Verleih uns Frieden“ zählt zu den acht Choralkantaten, die Mendelssohn in seinen Lernjahren bei Zelter komponiert hatte. Robert Schumann schrieb 1840 über dieses Werk: „Das kleine Stück verdient eine Weltberühmtheit und wird sie in Zukunft erlangen; Madonnen von Raphael und Murillo können nicht lange verborgen bleiben.“ Diese Vertonung eines Textes von Luther gibt Auskunft über Mendelssohns Auseinandersetzung mit der Bach'schen Tradition und zeigt gleichzeitig das unverwechselbar Eigene von Mendelssohns Kompositionsstil.

Jubiläumskonzert Streicherakademie Bozen

Im Jahr 1986 kam **Georg Egger**, nachdem er 13 Jahre Konzertmeister des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn gewesen war und mit diesem Ensemble mit hervorragenden Solisten die ganze Welt bereist hatte, nach Südtirol zurück.

Bereits zuvor hatte das Württembergische Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Frieder Bernius zahlreiche Konzerte gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerchor gegeben und zahlreiche Tonträger eingespielt (u.a. zahlreiche Messen von Joseph Haydn).

Georg Egger und seine Frau Ottavia Kostner übernahmen beide einen Lehrstuhl für Violine am Bozner Konservatorium, scharten um sich junge Streicher und begannen das Projekt **Streicherakademie Bozen**, das im Jahre 1987 eine erste Konzertreihe bestritt.

Es waren vorwiegend Südtiroler Musiker, die mit Freunden von Georg Egger Kammermusik und Orchestererfahrung erlebten. Im Laufe der Jahre musizierte die Streicherakademie mit einer Vielzahl von bekannten Solisten wie Sergio Azzolini, Juliane Banse, Giuliano Carmignola, Mirijam Contzen, Ingeborg Danz, Christian Gerhaher, Heinz Holliger, Diethelm Jonas, Antonio Meneses, Sabine und Wolfgang Meyer, Thomas Quasthoff, Sibylla Rubens, András Schiff, Wen-Sinn Yang, Frank Peter Zimmermann, Ruth Ziesak und andere.

Wichtig war der Streicherakademie Bozen aber auch die Zusammenarbeit mit Chören in Südtirol und außerhalb. Herausragend waren dabei die Konzerte mit dem Stuttgarter Kammerchor unter der Leitung von Frieder Bernius, der schreibt:

„Beziehungen können kurz sein oder ein ganzes Leben dauern. Diejenige mit dem Geiger Georg Egger aus Südtirol begann in den 70er Jahren, als wir mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn zusammengearbeitet haben, in dem er Konzertmeister war. Sie führte ihn Ende der 80er Jahre zum Konzertmeister unserer klassischen Philharmonie Stuttgart.“



In Zusammenarbeit mit dem Kammerchor Stuttgart wurden in Brixen, Bozen und Meran das Deutsche Requiem von Brahms, die Messe in Es-Dur von Schubert, Mozarts c-Moll-Messe und zahlreiche Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung gebracht.

Über die Konzerte mit dem Kammerchor Stuttgart hinaus hat Frieder Bernius die Streicherakademie Bozen auch in vielen Konzerten geleitet. Dabei entstanden von der Presse hochgelobte CD-Einspielungen, wie die Verklärte Nacht von Schönberg, Strauss' Metamorphosen und Beethoven op. 135 chorisch, sowie Mendelssohns Streichersinfonien.

Heuer zur 40. Konzertsaison der Streicherakademie kommt der Kammerchor Stuttgart für die beiden Jubiläumskonzerte in Brixen und Meran nach Südtirol, um dieses Jubiläum zu feiern.

Die von Georg Egger gemeinsam mit Frieder Bernius getroffene Werkauswahl könnte nicht besser die Zusammenarbeit, aber auch die jeweilige Eigenart von Streicherensemble und A-cappella-Chor einerseits und Chor und Orchester andererseits zum Ausdruck bringen.



Frieder Bernius - *Dirigent*

Frieder Bernius wird am 22. Juni 1947 als zweites von vier Kindern einer protestantischen Pfarrfamilie in Ludwigshafen geboren. Er erhielt schon früh Klavier- und Geigenunterricht, außerdem sang er im Kirchenchor und nahm Orgelunterricht. Nach seinem Abitur studierte er Musik und Musikwissenschaft an der Musikhochschule Stuttgart sowie an der Universität Tübingen. Er besuchte Meisterkurse unter anderem bei Sergiu Celibidache. Noch während seines Studiums gründete er als 20-Jähriger den Kammerchor Stuttgart. Sein Schwerpunkt lag zunächst auf A-cappella-Musik, ab 1977 arbeitete er auch mit Orchestern zusammen. Ab Mitte der 1980er-Jahre beschäftigte er zudem intensiv mit der historischen Aufführungspraxis und gründete das Festival „Stuttgart Barock“, 1991 gründete er zudem das Barockorchester Stuttgart sowie die Klassische Philharmonie Stuttgart.



Kammerchor Stuttgart

Der Kammerchor Stuttgart gilt als eines der besten Ensembles seiner Art überhaupt. In den vierzig Jahren seines Bestehens hat Frieder Bernius den Chor zu einer von Publikum und Presse gefeierten Ausnahmeerscheinung gemacht.

Bereits kurz nach seiner Gründung erzielte das Ensemble erste internationale Erfolge. In der Folge erhielt der Chor Einladungen zu allen wichtigen europäischen Festivals, etwa nach Salzburg, Barcelona, Madrid, Brüssel, Flandern, Gent, Perugia, Cagliari, Linz, Innsbruck, Budapest, Meran, Vézelay und Wien. Das Repertoire des Chores reicht vom 17. bis zum 21. Jahrhundert.

Über 70 Schallplatten- und CD-Produktionen mit dem Kammerchor Stuttgart sind bei EMI, Sony und Carus erschienen, von denen 30 mit internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet wurden (u.a. Edison, Diapason d'or, Grammophone's Choice, Classical Internet Award, 16 Preise der Deutschen Schallplattenkritik).

Die Internationale Föderation für Chormusik lud das Ensemble zum 1., 4. und 10. Weltsymposium für Chormusik nach Wien, Sydney und Seoul ein. Einladungen zu Nordamerika-Tourneen 1989, 1992 und 2004, zu Asien-Tourneen 1988, 1996, 2002, 2006 und 2008 sowie einer Südamerika-Tournee im Jahr 2010 dokumentieren die weltweite Reputation des Kammerchores Stuttgart.

Kartenvorverkauf

- ▶ www.mytix.bz
- ▶ Tourismusbüro Brixen



Links

Informationen:
Stiftung Musik Brixen
www.musikbrixen.it



Konzertmitschnitte:
Südtirol in concert
www.youtube.com/@Suedtirolinconcert



Nächstes Konzert

Donnerstag, 11. Juni, 20 Uhr
Kirche des Priesterseminars Brixen

Ensemble „vita & anima“

Werke von Johann Stadlmayr
als Rekonstruktion eines barocken Vespergottesdienstes

Gefördert von



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



**BRIXEN
BRESSANONE**

STADTGEMEINDE BRIXEN · CITTÀ DI BRESSANONE

BRIXEN



gefördert von
Stiftung Sparkasse